

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am 21.11.2008

### 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Angaben zum Produkt**
**Handelsname:** KIM-TEC 2K PU- MONTAGESCHAUM RAPID

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Polyurethan Hartschaum

**Hersteller/ Lieferant:**

 KIM Jarolim Im- und Export GmbH  
 Kirschenweg 2  
 D-97232 Giebelstadt-Sulzdorf

T.: +49 (0) 9334 978-0

F.: +49 (0) 9334 978- 111

**Auskunftgebender Bereich:**
**Abteilung Produktsicherheit**
**Peter Büsgen**
[peter.buesgen@kim-tec.de](mailto:peter.buesgen@kim-tec.de)
**Notfallauskunft:** +49 (0) 9334 978-132 (Geschäftszeiten:7.30-17.00 Uhr)

### 2. Mögliche Gefahren

**Für den Menschen:**

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Zubereitung ist gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG

Produkt ist hochentzündlich.

Produkt wirkt reizend.

Produkt wirkt sensibilisierend.

Einatmen: Produkt wirkt gesundheitsschädlich

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung**

Bestandteil	EINECS	CAS	Gehalt (%)	Symbol	R-Sätze
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	-	9016-87-9	40-60	Xn/Xi	20-36/37/38-42/43
Tris(2-chlorisoproyl)phosphat	237-158-7	13674-84-5	10-<25		52-53
Glycerin, propocyliert	-	25791-96-2	5-15	Xn	22
Dimethylether	204-065-8	115-10-6	1-10	F+	12
ISO-Butan	200-857-2	75-28-5	5-15	F+	12

### 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

**Allgemeine Hinweise:**
**Nach Einatmen:**

Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen, sofort Arzt aufsuchen. Datenblatt mitführen. Atemstillstand-Gerätebeatmung notwendig. Mit verzögerter Wirkung durch Exposition muss gerechnet werden.

**Nach Hautkontakt:**

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung, etc.), Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt:**

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten

**Nach Verschlucken:**

Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am 21.11.2008

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, bei größeren Brandherden: Wassersprühstrahl. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Im Brandfall können sich bilden: Berstgefahr bei Erhitzen, giftige Gase, Stickoxide, Kohlenoxide, Isocyanate, Chlorwasserstoff, in Spuren möglich: Blausäure (Cyanwasserstoff)

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, je nach Brandgröße Ggf. Vollschutz

**Zusätzliche Hinweise:**

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den Behördlichen Vorschriften entsorgen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Für ausreichend Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen kein Umgang mit Produkten dieser Art.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.

Wirkstoff: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Punkt 13

entsorgen. Gebinde nicht verschließen. Feucht halten. Einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen

lassen, bis keine Reaktion mehr auftritt.

### 7 Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**
**Hinweise zum sicheren Umgang:**

siehe Punkt 6

Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Für gute Raumlüftung sorgen. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich. Essen, trinken, rauchen, sowie aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Exponierte Arbeitnehmer regelmäßig ärztlich überwachen. Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden. Hinweis auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten

**Lagerung:**
**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

TRG 300 beachten.

**Besondere Lagerbedingungen:**

siehe Punkt 10

Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über +50°C schützen.

Kühl lagern.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am 21.11.2008

### 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK- Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bestandteil	% Bereich	BAT-Wert	MAK-Wert
Diphenylmethandiisocyanat, Isomern und Homologen	40-60	9016-87-9	0,05 mg/m <sup>3</sup> (4,4'-MDID)
Diphenylmethandiisocyanat, Isomern und Homologen	40-60	9016-87-9	0,005ppm (0,05 mg/m <sup>3</sup> ) (4,4'-MDI)
ISO-Butan	5-15		1000 ppm
Dipmethylether	1-10	115-10-6	1000ppm (1900 mg/m <sup>3</sup> ) 1920 mg/m <sup>3</sup> (EG)

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Atemschutz:

Bei Überschreitung des MAK- Wertes. Filter A-P2 EN 141

##### Handschutz:

Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374), Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (EN 374), Schutzhandschuhe aus Neopren (EN 374), Hautschutzcreme empfehlenswert.

##### Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern ( EN 166). Bei Gefahr des Augenkontaktes.

##### Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung

Zusatzinformationen zum Hautschutz- Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsrate und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualifikationsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz geprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

<b>Form:</b>	Aerosol
<b>Wirkstoff</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	grün
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch

#### Zustandsänderung

<b>Schmelzpunkt/ Schmelzbereich</b>	n.a.
<b>Siedepunkt/ Siedebereich</b>	n.a.

#### Explosionsgrenzen:

<b>untere:</b>	1,5 vol%
<b>obere:</b>	9,5 vol%

#### Dampfdruck

3-5 bar

#### relative Dichte (g/ml):

n.a.

#### Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:

unlöslich

#### pH- Wert:

n.a.

#### Entzündlichkeit (fest, gasförmig)

&gt;490°C Sprühneben

#### Viskosität

n.a.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am 21.11.2008

### 10 Stabilität und Reaktivität

**Thermische Zersetzung/ zu vermeidende Bedingungen:**

Siehe Punkt 7

Vor Feuchtigkeit schützen

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Drucksteigerung führt zu Berstgefahr

**Zu vermeidende Stoffe:**

Siehe auch Punkt 7

Exotherme Reaktionen möglich mit: Wasser, Amine, Alkohole,

Entwicklung von: Kohlendioxid

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Siehe Punkt 5.3

### 11 Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen**

Verschlucken, LD 50 Ratte oral (mg/kg):	>5000*
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/1/4H)	~490 mg/m <sup>3</sup> /4h, Aerosol,*
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg)	k.D.v., Reizend
Augenkontakt	Reizend

**Verzögernd auftretende sowie chronische Wirkungen**

Sensibilisierende Wirkung:	Ja
Krebserzeugende Wirkung	6,0 mg/m <sup>3</sup> /2a PMDI, Erhöhte Anzahl von Lungentumoren,

NOEL:

0,2 mg/m<sup>3</sup> PMDI

TRGS 905: Aerosol

K3\*

Erbgutverändernde Wirkung:	nicht bekannt
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	nicht bekannt
Narkotisierende Wirkung:	nicht bekannt

**Sonstige Hinweise:**

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Es können auftreten: Reizung der Nasen- und Rachen Schleimhäute, Husten, Asthmatische Beschwerden

Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Grenzwertes Anzeichen von Asthma zur

Folge haben.

\* Diphenylmethandiisocyanat, Isomern und Homologen

### 12 Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse	2
Selbsteinstufung	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit	0% / 28d*

Leicht biologisch abbaubar\*\*

Setzt sich mit Wasser leicht an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO<sup>2</sup> zu einem festen, hochschmelzende unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um.

Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen	k.D.v.
Aquatische Toxizität	
Daphnientoxizität	EC50 Daphnia magna > 1000mg/1/24h*
Fischttoxizität	LC0 Brachydanio rerio > 1000mg/1/96h* LC50 Leuciscus idus > 100mg/1**
Algentoxizität	EC50 47mg/1/96h**
Ökotoxizität	nicht bekannt

\*Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologe

\*\* Tris (2-chlorisopropyl)phosphat

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am 21.11.2008

### 13 Hinweise zur Entsorgung

#### **Für den Stoff/ Zubereitung/ Restmengen**

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
 16 05 04 gefährliche Stoffe enthalten Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie abladen.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

#### **Für verunreinigtes Verpackungsmaterial:**

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen

### 14 Angaben zum Transport

#### **Allgemeine Angaben**

UN- Nummer 1950

#### **Straßen/Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)**

Klasse/ Verpackungsgruppe 2 (Klasse/ Verpackungsgruppe)  
1950 DRUCKGASPACKUGENKlassifizierungscode 5F  
LQ: 2

#### **Beförderung mit Seeschiffen**

GGVSee/IMDG-Code: 2  
EmS-Nr.: 2-13  
Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.  
AEROSOLS

#### **Beförderung mit Flugzeugen**

IATA 2.1/-2.1

(Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Aerosols flammable

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am 21.11.2008

### 15 Vorschriften

**Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

(67/548/EWG und 1999/45/EG)

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

F+



Hochentzündlich

Xn



Gesundheitsschädlich

**R-Sätze:**

20

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

36/37/38

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

42/43

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

**S-Sätze:**

(2)

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

23

Aerosol nicht einatmen

26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

28

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen

35

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

36/37

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen

45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)

51

Nur in gelüfteten Bereichen verwenden

**Zusätze:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

DP1

VbF: n.a.

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift)

Mutterschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift)

### 16. Sonstige Angaben

**Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.**

Lagerklasse nach VCI

2B

Überarbeitete Punkte:

1-16

20

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

36/37/38

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut

42/43

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern langfristig  
schädliche Wirkungen haben

22

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

12

Hochentzündlich

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.